Berichtsvorlage
Ref.I/II/036/2021

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ältestenrat und Finanzausschuss	27.10.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:
Gemeinwohlwirtschaft

Bezug: Antrag der ÖDP vom 25.06.2020

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Anlage 1: 17 nachhaltige Entwicklungsziele der 2030-Agenda
Antrag der ÖDP vom 25.06.2020

Bericht:

Die ÖDP beantragt, dass die Stadtverwaltung über das Konzept und den Aufbau einer Gemeinwohlbilanz berichtet. Weiterhin soll gemäß Antrag für einen ausgewählten Teilbereich der Stadtverwaltung eine erste Gemeinwohlbilanz erstellt werden.
Neben dem Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie, deren Instrument zur Messung des Beitrags aller wirtschaftlichen Aktivitäten auf das Gemeinwohl die Gemeinwohl-Bilanz ist, werden im vorliegenden Bericht zwei weitere Wertesysteme für nachhaltige Entwicklung vorgestellt, von denen v.a. die *Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDG)* der Vereinten Nationen besonders etabliert und international anerkannt sind sowie bereits vielfach angewandt werden.
Diese 17 SDGs sind mittlerweile zentraler Bestandteil des Nachhaltigkeits-Monitorings der Stadt Nürnberg. Seit dem vierten Nachhaltigkeitsbericht werden dessen Themen ebenfalls nach dieser Logik gegliedert.
Ref. I/II und Ref. III schlagen gemeinsam vor, das bisherige Nachhaltigkeits-Monitoring auf Basis der SDGs beizubehalten und auf ein konkurrierendes Zielsystem (wie die Gemeinwohl-Bilanz) zu verzichten.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. III**

☐

☐